

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

43. Jahrgang.

Nr. 136.

Neuenbürg, Donnerstag den 27. August

1885.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen in Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S; auswärts vierteljährlich 1 M 45 S. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Nachdem wider den Füsilier Friedrich Maier der 10. Comp., 4. Westf. Inf.-Reg. Nr. 17, geb. zu Schömberg, D.N. Neuenbürg, Schlosser, der förmliche Desertions-Prozess eröffnet worden ist, wird derselbe hiemit aufgefordert, zu seinem Truppenteile zurückzukehren, spätestens aber in dem auf

Dienstag den 15. Dezember d. J. nachmittags 3 Uhr

vor dem vom unterzeichneten Gericht anberaumten Termin zu erscheinen, widrigenfalls die wider ihn eingeleitete Untersuchung geschlossen, er in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldstrafe von 150 bis 3000 M verurteilt werden würde.

Neubreisach, den 23. Aug. 1885.
Kaiserl. Kommandantur-Gericht.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

In Anbetracht des baulichen Zustandes der Brücke über die Enz unterhalb Neuenbürg, mit deren Umbau demnächst begonnen werden wird, wird hiemit verfügt, daß Wagen mit mehr als 60 Ztr. Nettolast die Brücke nicht mehr befahren dürfen.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Trabsfahren über die Brücke bei Strafe verboten ist.

Den 27. August 1885.

K. Oberamt.
Rostle.

Verakkordirung von Brückenbau-Arbeiten im Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Die Arbeiten zur Herstellung eines eisernen Oberbaues an der Brücke über die Enz unterhalb Neuenbürg werden im Wege der schriftlichen Submission verlieden werden. Dieselben sind folgendermaßen veranschlagt:

Eiserner Oberbau . . . 21 000 M

Von dem Kostenvoranschlage, den Zeichnungen und Affordsbedingungen kann auf dem Straßenbau-Bureau Rothenbach, D.N. Neuenbürg Einsicht genommen werden.

Diejenigen welche zu Uebernahme obiger Arbeiten geneigt sind, haben ihre nach Prozenten des Voranschlags auszudrückenden Angebote schriftlich, versiegelt, auf der Adresse genau als „Angebot für die Brückenbau-Arbeiten im Oberamtsbezirk Neuenbürg“ bezeichnet

längstens bis 2. September l. J. vormittags 8 Uhr

bei der Straßenbau-Inspektion in Calw portofrei einzureichen, worauf eine Stunde später die urkundliche Eröffnung der Angebote, welcher auch die Submittenten anwohnen können, daselbst vorgenommen werden wird.

Die Submittenten bleiben an ihre Angebote bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Valde erfolgen wird, gebunden.

Es werden nun tüchtige, kautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Befähigung und Vermögen um obige Arbeiten zu bewerben.

Calw den 25. August 1885.

K. Straßenbau-Inspektion.
Stuppel.

Oberamt Neuenbürg.

Verakkordirung v. Bauarbeiten.

Dienstag den 1. September l. J. vormittags 10 Uhr

werden auf dem Rathaus in Neuenbürg nachgenannte Brückenbauarbeiten im öffentlichen Abstreich verakkordiert.

1. Die Zimmerarbeiten zur Herstellung einer Interimsbrücke über die Enz bei Neuenbürg im Voranschlagsbetrag von 811 M

2. Die Herstellung der Vorlage auf der zu erbauenden eisernen Brücke über die Enz unterhalb Neuenbürg und deren Zufahrten im Voranschlagsbetrag von 280 M 20 S

Affordliebhaber, welche der Inspektion nicht bekannt sind, haben sich mit gemeinderätlich beglaubigten Vermögens- u. Fähigkeitszeugnissen zu versehen.

Calw den 25. August 1885.

K. Straßenbau-Inspektion.
Stuppel.

Oberamt Nagold.

Besehung zweier Staatsstraßen-Wärterstellen.

Montag den 31. August l. J. nachmittags 3 Uhr

werden auf dem Rathaus in Enzthal zwei ständige Wärterstellen an der Straße von Wildbad nach Schönegrund in der Markung Enzthal besetzt.

Bewerber um diese Stellen haben sich mit gemeinderätlichen Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen, einem Auszug aus dem Strafprotokoll, Militär- und sonstigen Zeugnissen versehen zu oben genannter Zeit im Rathaus in Enzthal einzufinden.

Calw den 25. August 1885.

K. Straßenbau-Inspektion.
Stuppel.

Revier Liebenzell.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag den 3. September morgens 9 Uhr

im Gasthaus zum Löwen in Unterreichenbach aus Schlag Unterer Tannberg, sowie vom Scheidholz des Distriks Biefelswald:

1 Eiche mit 0,42 Fm., 1265 St. Langholz mit 802 Fm.; 64 St. Sägholz mit 46 Fm., 151 St. Baustangen mit 28,45 Fm., 4 Rm. eichen Abfallholz, 3 Rm. Nadelholz-Scheiter, 67 Rm. dto. Prügel, 186 Rm. dto. Abfall und Anbruchholz, 92 Rm. tannene Brennrinde und 6 Flächenlose unaufbereitetes Nadelreisig, geschätzt zu 850 Wellen.

Revier Herrenalb.

Tannensamen-Lieferung.

Die Tannensamenlieferung von 10 Ztr. Tannensamen wird im Submissionsweg vergeben. Schriftliche Offerte hierauf wollen bis Montag den 31. August morgens 1/8 Uhr

auf der Revieramtskanzlei eingereicht werden, unter Angabe des Preises pr. Ztr. und der garantierten Keimkraft. Die Eröffnung findet um die genannte Zeit statt und wird sich die Auswahl unter den Submittenten vorbehalten.

Revier Herrenalb.

Dehndgras-Verkauf.

Am Montag den 31. August vormittags 1/8 Uhr

wird der Dehndgrasertrag von den herrschaftlichen Wiesen im Albthal und auf der Thalwies verkauft. Zusammenkunft bei der Abfägmühle. Ferner wird am

Dienstag den 1. September derjenige der Eyachthalwiesen verkauft. Zusammenkunft morgens 9 Uhr bei der Eyachmühle.

Neuenbürg.

Lang- und Kleinnußholz-Verkauf.

Am Freitag den 28. August d. J. vormittags 10 Uhr

kommen auf dem Rathaus zum zweitenmal zur Versteigerung: 257 St. Langholz I.—IV. Klasse mit 273 Fm.,

15 „ Werkstangen V. Kl. aus dem Stadtwald obere Weinsteige und unterer Hummelrain.

Das Resultat dieses Aufstreichs ist zum Voraus genehmigt.

Den 25. August 1885.
Stadtschultheißenamt.
Bub.



Stadt Wildbad.
**Stamm-, Klein- u. Brennholz-
Verkauf.**

Am Dienstag den 1. September d. J.
morgens 8 Uhr
werden aus dem Stadtwald Leonhardswald
Abt. 9, Maienhofwegle an der Linie Abt.
5 beim Lammwirt, Regelthal Abt. 1, Schön-
tannerriß und Scheidholz im Sommersberg
Abt. 14 auf hiesigem Rathause im Auf-
streich verkauft:

- 5 Km. buchene Prügel I. Sorte,
- 31 " tannene Scheiter,
- 700 " dto. Prügel I. u. II. Sorte,
- 54 " dto. Rinden,
- 285 " dto. Reispügel,
- 1 " buchene dto.

ferner an demselben Tage morgens 11¹/₄
Uhr aus den Stadtwaldungen Leonhardswald
Abt. 7, Meisternwegle, an der Linie
Abt. 5 beim Lammwirt, Regelthal Abt. 1,
Schöntannerriß u. Scheidholz im Meistern,
Leonhardswald und Böllert:

1468 Stück Nadelholz-Stammholz I.—V.
Kl. mit 1541,59 Fm.,
(dabei 1 Los ficht. Stammholz IV. Kl. mit
25,24 Fm.),

59 Stück nicht geschälte fichtene und
tann. Baustangen (Stammh. V. Kl.)
endlich aus Wanne, Abt. 5 Sulzebene:

- 45 St. ficht. Werkstangen III. u. IV. Kl.
 - 805 " dto. Hopfenstangen I.—III. Kl.
 - 3940 " dto. Reisstangen I.—V. Kl.
- Nähere Auskunft erteilt die
Stadtförsterei.

Ottenhausen.

Auf das hiesige Rathaus sollen ange-
schafft werden:

2 Tafeln von Kirschbaumholz
wovon die eine 2,90 m lang, 1,15 m breit,
die andere 3,10 m lang und 1,15 m breit
sein muß.

7 Bänke von tannem Holz
je 3,60 m lang und 0,30 m breit,

4 Registraturkästen von tannem Holz.
Vorstehendes Mobiliar wird kommenden
Montag den 31. d. Mts.
nachmittags 4 Uhr

zur Fertigung und Lieferung auf dem hies.
Rathaus vergeben. Dabei wird jetzt schon
bemerkt, daß die Lieferzeit auf 4 Wochen
festgesetzt werden wird.

Tüchtige Schreiner-Meister werden
zur Vergebung, welche im Wege des Ab-
streichs stattfindet, eingeladen.
Den 24. August 1885.

Schultheißenamt.
Kehler.

Schömburg.

Eine Mostpresse

neuester Konstruktion sucht im Auftrag der
Gemeinde zu kaufen

Schultheiß Kentschler.

Privatnachrichten.

Dobel.

Bei der Klösterl. Streueablösungskasse
können, gegen gesetzliche Sicherheit

800 Mark

sofort ausgeliehen werden.

Rechner Fr. Schuon.

Die Krankenkasse der Wildbader Bauergesellschaft in Wildbad

(Eingeschriebene Hilfskasse)

hält am Sonntag den 30. August d. J. mittags 2¹/₂ Uhr im Gasthaus zum
Windhof eine

General-Versammlung

ab, wobei zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gewünscht wird.

Wildbad den 25. August 1885.

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Bezirks-Krankenkasse.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit den Mitgliedern der
Bezirks-Krankenkasse bekannt gemacht, daß
nach den abgeschlossenen Verträgen fol-
gende Ärzte als Kassenärzte aufgestellt
worden sind.

1. für Neuenbürg, Arnbach, Birkenfeld,
Conweiler, Dennach, Engelsbrand, Feld-
rennach, Gräfenhausen, Grunbach, Langen-
brand, Oberniebelsbach, Ottenhausen, Salm-
bach, Schömburg, Schwann, Unterniebels-
bach und Waldrennach, Herr Oberamtsarzt
Dr. Fischer und Herr Oberamtswundarzt
Dr. Süßkind in Neuenbürg.

2. für Wildbad: Herr Dr. Haus-
mann jr. und Dr. de Ponte in Wildbad.

3. für Enzklösterle: Herr Dr. Haus-
mann jr. in Wildbad.

4. für Weinberg, Bieselsberg, Igels-
loch, Rapsenhardt, Maienbach und Zainen,
Oberlengenhardt, Schwarzenberg u. Unter-
lengenhardt: Herr Dr. Commerell in
Liebenzell.

5. für Calmbach und Höfen: Herr
Dr. Härlin in Calmbach.

6. für Herrenalb, Bernbach, Dobel,
Loffenan, Neusäß, Rothenjöl: Herr Hofrat
Dr. Sühler in Herrenalb.

Bei Besuchen um Aufnahme in die
Krankenhäuser Neuenbürg und Wildbad
müssen sich die Kranken stets an die ört-
lichen Verwaltungsstellen wenden und deren
Vermittlung herbeiführen.

Den 25. August 1885.

Der Vorsitzende
St.-B. August Bleyer.

Bad Herrenalb.

**Hotel und Fremden-Pension
zu verkaufen.**

Die Villa Falkenstein dahier, ein
gut eingerichtetes, stets stark frequentiertes
Hotel mit Fremden-Pension, in schönster
Lage, von prächtigen Gärten und Park-
anlagen umgeben (Areal 1 ha. 75 ar),
ist in Folge Ablebens des seitherigen Be-
sitzers dem Verkauf ausgesetzt.

Zahlungsbedingungen sehr günstig.
Zum Kaufabschluss ist ermächtigt
Der K. Badinspektor und Schultheiß
Beutter.

Loffenan.

Der Unterzeichnete verkauft seinen 1¹/₂
Jahre alten, kurzhaarigen

Hühnerhund,

Rüde, braun mit weißen Blatten, deutsch-
englische Kreuzung, von seltener Größe
und Schönheit und vorzüglichen Anlagen.

Schultheiß Dehsele.

A. Jacob,

Rechtsanwalt,

Wohnung: Kroll'sches Haus,
Pforzheim.

Ottenhausen.

Kommenden Samstag werden am
Neuenbürger Wochenmarkt einige Körbe
mit ächten Stuttgarter

Geishirtlesbirnen

und von den besten

Reineclauden- u. Zwetschgensorten
zum Verkaufe aufgestellt sein.

In ungefähr 8 Tagen können 12 Ztr.
Wadelbirnen abgegeben werden von
Vinc. Weiß.

Gesunde Amme

wird sofort angenommen. Näheres bei
Frau Siegle, Scheuernstr. Pforzheim.

9 Tage.

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem

Haupt-Agenten

Johs. Rominger,

Stuttgart,

und dessen Agenten:

Theodor Weiß, Neuenbürg.

Ernst Schall, Calw.

Neuenbürg.

Ein möbliertes

Zimmer

ist an einen anständigen Herrn bis 1.
Oktober zu vermieten.

W. Hagmayer z. deutschen Kaiser.



Leim- u. Dünger-Fabrik Heilbronn.

F. A. Wolff & Söhne

empfehlen den Herren Landwirten auf Herbstlieferung in einzelnen Zentnern oder Ladungen von 100 bis 200 Zentner, zu sehr billigen Preisen ihre rühmlichst bekannten unter der Kontrolle der Versuchsstationen Hohenheim, Darmstadt und Augsburg stehenden Düngmittel, als: **Knochenmehl, Knochenmehl-Superphosphat, Knochen-Superphosphat, Mineral-Superphosphate, Chilisalpeter, schwefelsaures Ammoniat, Kalisalze**, sowie Mischungen von Düngmittel aller Art.

Ferner an Futtermittel: **Südamerikanisches Fleisch-Futtermehl, Kemmerich'sches Fabrikat**, in Original-Säcken von ca. 60 bis 120 Pfund, sowie **Futterknochenmehl**.

Preislisten und Gebrauchsanweisungen auf Verlangen gratis und franko.

Niederlage: **Liebenzell, Friedr. Bez.**

Neuenbürg.

Neue Wollgarne

als: Terneaux-, Moos-, Mohair-, Gobelin-, Perl-, Castor- und Mittelwolle, Merkel- und Wolf'sche Kammgarne, Jägerwolle, sowie Rundwolle sind in reichhaltigster Auswahl und in den neuesten Farben eingetroffen bei

W. Röd an der Brücke.

Packriegellack

in verschiedenen guten Sorten empfiehlt
J. Mech.

Neuenbürg.

IV. Kurliste.

Hotel Röd zur alten Post.

Herr Dr. Lause mit Frau Gemahlin aus Leipzig. Herr Fröhlich aus Frankfurt a. M. Herr Fröhlich aus Reiningen. Herr Dr. Heber mit Sohn aus Mainz. Frau Hoffmann mit Familie und Bedienung aus Eplingen. Herr Billigheimer mit 2 Söhnen aus Karlsruhe. Herr Bender mit Frau Gemahlin und Familie aus Stuttgart. Herr Agner Verwaltungsassistent mit Frau Gemahlin aus Friedrichshall. Frau Regierungsrat v. Lindheimer aus Regensburg. Herr Oberamtmann Meier mit Frau Gemahlin aus Gerabronn. Frl. Bohnenberger aus Gerabronn. Herr Max Leifner mit Frau Gemahlin aus London. Herr Rechtsanwalt Cause mit Frau Gemahlin aus Mainz. Herr Apotheker Cause mit Frau Gemahlin aus Mainz. Herr Hoffmann, Fabrikant aus Eplingen.

Gasthof zum Bären.

Herr Kroll, Kaufmann mit Sohn aus Stuttgart. Herr Chichester, Kaufmann aus Stuttgart. Herr Th. Nicolson, Ingenieur Philadelphia. Herr David Nicolson, Student aus Philadelphia. Herr Knapp, Holzhandler aus Neckar-ulm. Hr. Wieland, Reichsgerichtsrat m. 2 Söhnen aus Leipzig. Herr Stein mit Frau Gemahlin und Schwester aus Stuttgart. Frl. Wiszmüller aus Feuchtwangen.

Gasthof zur Sonne.

Herr Fabrikant Braun mit Frau Gemahlin und Tochter aus Stuttgart. Herr Seeger, Notar, Neuffen. Herr Hofer, Privatier aus Stuttgart. Herr Jurist v. Mollte mit Frl. Tochter aus Rottweil. Herr Schönleber, Fabrikant aus Stuttgart.

Bei Privaten.

Frau Dr. Luz Witwe.
Herr Baal, Musikdirektor mit Frau Gemahlin aus Pforzheim. Frau Liebhardt Wte. aus Wien.
Kaufmann Flaxland
Frl. Elise Marmignat aus Stuttgart.
J. Benzler.
Frau Albertine Adam mit Frl. Tochter, Holz-schnittwarenhändlers Ehefrau aus Offenburg.
A. Weil, Drechsler.
Frau P. Kimmel mit Kindern aus Ulm.
Den 25. August 1885.

Stadtschultheißenamt.

Bub.

Kronik.

Deutschland.

Ein aus Mexikoreisen stammender Artikel der „Kreuz-Ztg.“ gibt die Hoffnung noch nicht ganz auf, daß die „Augusta“ doch noch, wenn auch als Bruch schwimmend, angetroffen wird und Hilfe findet. Die Annahme, daß das Schiff im hilflosen Zustand weit nach Süden oder Süd-Südwesten abgetrieben sei, ist immer keine ganz unberechtigte, und der Fall kein unmöglicher.

Berlin, 24. Aug. Mit Spanien sind freundschaftliche Unterhandlungen im Gange, aber allen Uebertreibungsversuchen gegenüber bleibt man hier sehr kühl. Das Gerücht vom Abschied Benomars (des spanischen Gesandten) ist unbegründet.

In Goldberg wurden 2 auf dem Felde beschäftigte Frauen durch das Wüten eines Stieres in grausiger Weise getötet. Das tobende Tier hatte sie mit den Hörnern schrecklich bearbeitet.

Ettlingen. Die Eröffnung der Bahnlinie Ettlingen-Bahnhof-Ettlingen-Stadt erfolgte am 25. d. M. und wird sie vom 26. an dem allgemeinen Verkehr übergeben. Ein Fahrplan für die ganze Strecke Karlsruhe-Beiertheim-Rüppurr-Ettlingen ist ausgegeben.

Pforzheim, 25. Aug. (Telegramm.) Heute vormittag 11 Uhr erfolgte in Nürnberg die Verteilung der vom internationalen Preisgericht zuerkannten Preise. Von den Pforzheimer Ausstellern wurden ausgezeichnet mit Ehrendiplom: die Kunstgewerbeschule; mit silbernen Medaillen: der Kunstgewerbeverein, C. Anwärter, Benzinger, Emailfabrik Pforzheim, Adolf Hauber, Moriz Hausch, Aug. Kiehnle, Wilh. Kreis, Gebr. Kuhnle, G. A. Löffler Meckan., M. Müller, J. W. Reinholdt, J. Roncier, Emailleur Schäfer, Schöffler u. Frank, C. Untercker, Wehrle u. Cie., Ed. Winter u. Cie., Alb. Wittum, Wolfart u. Kög.

(F. B.)

Pforzheim, 24. Aug. Während den bevorstehenden, in den Bezirken Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe, Durlach, Pforzheim u. stattfindenden Herbstübungen des 14. Armeekorps wird unsere Stadt am 1., 2. und 3. Sept. mit Einquartierung bedacht werden. Am 1. Sept. kommt der Stab des Inf.Reg. Nr. 111, das Füß.Bat. des Inf.Reg. Nr. 111, der Stab des Dragonerregiments Nr. 20 und der Stab der 1. Abteilung des Feldartill.Regiments Nr. 14 und am 2. und 3. Sept. der Stab des Inf.Reg. Nr. 111, das 2. Bat. und das Füß.Bat. des Inf.Reg. Nr. 111,

die Stäbe des Drag.Reg. Nr. 20 und der 1. Abt. des Feldart.Reg. Nr. 14, Pionirkompagnien und 1 Traindetachment und 2 Eskadr. Dragoner des Reg. Nr. 20 hierher.

Württemberg.

Von den 86 Schülern, welche sich bei der diesjährigen Konkursprüfung für die Aufnahme für das evangelische Seminar in Maulbronn eingefunden haben, sind 30 als Seminaristen aufgenommen worden, darunter Wäfer, Christian, Sohn des Pfarrers in Schömberg, O.A. Neuenbürg.

Aus dem Bescheid, welcher hinsichtlich des am 1. Okt. d. J. in das Leben tretenden Eisenbahnfahrplans für den Winterdienst 1885/86 Seitens des K. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten, an den ständigen Ausschuß des Beirats der Verkehrsanstalten (zu vergl. Nr. 177 des Staatsanzeigers vom 2. August d. J.) ergangen ist, ist zu entnehmen, daß für die Enzbahn eine Aenderung des Winterfahrplans auf den 1. Mai 1886 in Aussicht genommen ist.

Dagegen hat den Wünschen nach Einrichtung eines weiteren Zugs zwischen Nagold bezw. Calw und Horb behufs Herstellung einer weiteren Verbindung von Karlsruhe nach Tübingen über Calw aus den schon in der Beiratsitzung vorgebrachten Gründen nicht entsprochen werden können.

Nach einer Bekanntmachung der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel beginnen am 1. Okt. in den Webeschulen zu Reutlingen und Heidenheim neue Lehrkurse. Dieselben haben den Zweck, tüchtige Fabrikanten, Webmeister, Dessinateure u. heranzubilden, sowie jungen Kaufleuten, welche sich mit dem Ein- und Verkauf von Erzeugnissen der Textilindustrie zu befassen haben, Gelegenheit zur Erwerbung der hierfür erforderlichen techn. Kenntnisse zu geben. Der Unterricht erstreckt sich auf Theorie und Praxis aller Zweige der Schafst- und Jacquardweberei mit Hand und Dampftrieb, sowie auf Freihand-Muster- und Maschinenzeichnen. An der Webschule in Reutlingen besteht ferner eine eigene Abteilung für den Unterricht in der Wirkerei auf Kettenstühlen, Gulirstühlen, Rundstühlen u. Aus der Webstuhlstickung daselbst können unbemittelten, besonders befähigten Jünglingen der Webschule Unterstützungen zu ihrer weiteren Ausbildung verwilligt werden. Beide Anstalten sind mit Webstühlen und Hilfsmaschinen aller Systeme, sowie mit Zeichenwerken, Fachzeitschriften und dergleichen aufs beste ausgestattet. Anmeldungen sind zu richten: für Reutlingen an Webereinspektor Winkler daselbst, für Heidenheim an den technischen Vorstand der Anstalt: Zeichenlehrer Leopold.

Stuttgart, 24. August. Gestern Abend ist in der Champignystraße ein Kartoffelhändler mit seiner Frau vom 1. Stock seiner Wohnung zum Fenster hinausgefallen, wobei der Mann auf der Stelle tot blieb, während die Frau eine Hand gebrochen hat. Nach einer andern Mitteilung fand der Unglücksfall infolge eines Streits statt, welcher derart ausartete, daß der Mann seine Frau gegen das Fenster seiner im ersten Stock befindlichen



Wohnung brückte; dieselbe klammerte sich jedoch an ihn an, so daß beide zum Fenster hinausstürzten. (S. W.)

Tübingen. In der Liste der Geschworenen für das III. Quartal stehen u. A. Kaufmann J. Bertschinger, Calw. Oberförster Bofsch, Wildbad. Löwenwirt W. Großmann, Wildbad. Kaufmann W. Kohler, Calw.

Heilbronn, 22. Aug. Die Staatsanwaltschaft Heilbronn erläßt eine Bekanntmachung, nach welcher der Steckbrief gegen Georg Bog von Ehingen wegen Verdachts der Ermordung der Rosine Keller von Bödingen zurückgenommen wird, nachdem dessen Unschuld erwiesen ist.

Heilbronn, 24. Aug. Das Fest des VIII. württ. Feuerwehrtages nahm Samstag nachmittag in der reich geschmückten Stadt mit den Verhandlungen der Delegiertenversammlung im Harmonie-Saale seinen Anfang. Zur Beratung kamen 6 Anträge des Ausschusses bezüglich der Übungsvorschriften und Auszeichnungen der Kommandanten, Hauptleute und Zugführer, welche nach kurzer Diskussion angenommen wurden. Im Auftrag der Versammlung ließen die H. H. Oberbürgermeister Hegelmayer, Landesfeuerlöschinspektor Großmann und der Kommandant der hies. Feuerwehr, Hr. Kaufmann Renner, ein Dankestelegramm an Se. Maj. unsern König Karl, den Protoktor des Feuerlöschwesens abgehen. Abends vereinigte man sich beim Bankett im Altiengarten, wobei das Antwort-Telegramm Sr. Majestät an den Hrn. Landesfeuerlöschinspektor Großmann zur Verlesung kam. Voraus ging um 6 Uhr eine Schulübung der Heilbronner Feuerwehr auf dem sogen. Kirchhöfle, welche nach allgemeinem Urteil glatt und sicher ausgeführt wurde. Der Hauptfesttag gestern, Sonntag, brachte schon morgens und während des ganzen Vormittags Feuerwehren, Deputationen und Gäste ohne Zahl; so waren statt der angemeldeten 6500 gegen 9000 Feuerwehrmänner von nah und fern erschienen, darunter beispielsweise von Stuttgart mit nächster Umgebung allein 1400 Mann in 2 Extrazügen, Pforzheim mit 120, Eplingen, Ellwangen mit je 60 Mann und besonderen Musikkapellen. Alles sammelte sich zwischen 10 und 11 Uhr auf dem Marktplatz, wo demnächst die Schauübung der hiesigen Feuerwehr am Rathaus und dessen Nachbargebäuden vorgeführt wurde. — Hieran reihte sich eine Wettfahrt der beiden vorteilhaft bekannten Rudervereine auf dem Neckar beim Götzenturm. Es war ein anziehendes Schauspiel, das sich durch das bunte Gemenge der Rähne und Boote zwischen den beiden dicht bevölkerten Neckar-Ufern darbot. Nun war auch die Mittagsstischzeit herangekommen, die Quartiere und Lokale der gastlichen Stadt füllten sich zu kurzer Rast. Von 2—3 Uhr war Sammlung und Ausstellung der Mannschaften auf der Allee und von da an bewegte sich der imposante unendlich lange Zug durch die Straßen gegen den Bahnhof auf den Festplatz (Hammelwasen). Beinahe eine Stunde währte es, bis hier der Aufmarsch sich vollzogen hatte. Von der Tribüne sprachen Oberbürgermeister Hegelmayer,

v. Tritschler-Stuttgart, Franzmann-Pforzheim, Redakteur Dr. Elben, Stuttgart, Ketter-Ellwangen. Bald aber zeigte sich der Himmel in seit mehreren Wochen ungewohnter Physiognomie; durch den folgenden Gewitterregen zog man sich der Stadt zu und wenn auch der Humor bei Manchen zu wanken anfang, so ließ man sich doch nicht entmutigen, es mußte ja bald wieder besser werden. Um 8 Uhr konnte das Feuerwerk mit dem fingierten Heidelberger Schloß abgebrannt werden. Die Pforzheimer Kapelle konzertierte von 1/29 Uhr an im Theaterjaale der Harmonie. — Für den heutigen Montag bildete einen besonderen Anziehungspunkt die Ausstellung von Löschgeräten und Feuerwehr-Requisiten in der Turnhalle. Da waren vor allem die Firmen C. D. Magirus in Ulm mit einer reichen Auswahl von Feuerwehr-Requisiten und H. Kurz in Stuttgart mit einer stattlichen Anzahl Feuerpistolen in allen Größen und Sorten, dann J. G. Lieb in Biberach, M. Schweizer in Ulm, Weihenburger und Komp. in Cannstatt mit vollständigen Feuerwehrausrüstungen, Gebr. Bachert in Kochendorf mit Feuerpistolen, A. Marchtaler hier mit Schläuchen und Sprungtüchern, Fr. Gollmer in Neuenbürg mit Doppelhansschläuchen, Rob. Barth und Cl. Eichenbach in Stuttgart mit Signalhörnern, Huppen u. A. Mößinger hier mit Trommeln, Käble hier mit Feuerwehrtiefeln, Müller-Robner in München mit Verbandtäschen zur ersten Hilfeleistung u. Auf dem Turnplatz waren die mechanischen Rettungsleitern von C. D. Magirus in Ulm und der neue Rettungs-Apparat von M. Scheerer in Karlsruhe aufgestellt; der letztere kam zum erstenmal zur Ausstellung.

Auf dem Festplatz war von morgens bis mittags ein Dohse am Spieß des mehrerwähnten Cannstatter Bratapparats zu sehen; Viele versprachen sich einen guten Bissen, während freilich Manche auch wieder, die vom Sehen genug hatten, an der Qualität des so zubereiteten Bratens zweifelten.

Viele auch benützten während des Tages die interessante Umgebung der Feststadt im Neckarthal zu Ausflügen, fehlt es doch daran nicht; Andere wurden durch lebenswürdige Quartiergeber herumgeführt und auf gar manche Gelegenheit aufmerksam gemacht. Durch die zahlreiche Beteiligung der Einwohnerschaft und Gäste war mittags wieder beim schönsten Wetter auf dem Hammelwasen ein volksfestartiges Gewoge, so daß die bestens eingerichteten Wirte noch zu ihrer Rechnung kamen.

Von dem Besuch der Stadt gab der Verkehr auf dem Bahnhof noch den richtigen Begriff; eine große Aufgabe hatte die Bahnverwaltung, solche Massen zu befördern; sie wurde ihr gerecht; man hörte keine Klage.

In angenehmer Erinnerung an die Festtage in Heilbronn werden die Teilnehmer zurückblicken, ja mancher von ihnen sich zurückwünschen in die gastfreundliche Stadt am Neckarstrand, wo es ihm so gut gefallen hat.

Brackenheim, 23. Aug. Gestern Abend fand aus Anlaß der Vereitung von Feuerwerkskörpern auf dem Fischerischen

Laboratorium in Gleebronn eine Explosion statt, wodurch 5 Arbeiter verletzt wurden, von denen einer in der Nacht, ein anderer heute Nachmittag den Verletzungen erlegen ist, während die Ärzte Hoffnung haben, die 3 Uebrigen am Leben zu erhalten.

Neuenbürg, 26. Aug. Die Nachricht von dem in Kurzem bevorstehenden Umbau der hiesigen unteren Brücke über die Enz, bezw. Ersatz derselben durch einen eisernen Oberbau wird allseitig mit großer und dankbarer Befriedigung vernommen werden. Die effektiv starke, mehr und mehr zunehmende Frequenz dieser Straßendrecke ließ bei der Beschaffenheit der Brücke einen solchen Umbau schon länger als Bedürfnis erscheinen.

Neuenbürg, 26. Aug. Gestern abend ist in Herrenalß in der Nähe der Apotheke ein Haus abgebrannt; die Nebengebäude sind gerettet. Näheres noch nicht bekannt.

Neuenbürg, 26. Aug. Kartoffeln aus der Rastatter Gegend werden fortwährend zu Markt gebracht und je nach Qualität, rot oder gelb, zu 3 und 4 S per Pfd. bezw. M 2.50 per Ztr. abgesetzt. Stellenweise sind reife Brombeeren zu treffen.

Stuttgart, 22. Aug. (Kartoffel-, Obst- u. Krautmarkt.) Leonhardsplatz: 600 Sacke Kartoffeln à 2 M — S bis 2 M 50 S per Ztr. — Wilhelmplatz: 400 Sacke Mostobst à 2 M bis 2 M 50 S pr. Ztr. Marktplatz: 3000 Stück Filderkraut à 15 bis 20 M per 100 Stück.

A u s l a n d.

Die „Missions catholiques“ veröffentlichtes folgendes Telegramm, welches von Saigon aus an den Superior der fremden Missionen gerichtet ist: Beinahe 10 000 hierher geflüchtete Christen sind dem Hungertode nahe. — Ausreichende und sofortige Hilfe ist auf das dringendste notwendig.

Miszellen.

(Eine neue Münze.) Gast: Frau Wirtin, haben sie keinen Affenthaler? Wirtin: S woäß net g'wiß, i will nachschau'n (Nach einiger Zeit zurückkehrend) Na, Preußenthaler oder Fünfstückstück, wenn S' wollen, die haben wir, aber Affenthaler haben wir net.

(Der besorgliche Führer.) Bergführer (zum Touristen): „Geb'n S'Obacht, daß S' net in die Spalt'n fall'n; — 's nur wegen der dummen Schreiberei nachher!“

Frau A.: „Sehen Sie dort die X. Wissen Sie, was die böse Welt von der erzählt?“ Frau B.: „Nein, aber woher wissen Sie denn das?“

Auflösung des Silbenrätsels in Nr. 135.

- Salamis
- Erle
- Dornap
- Ararat
- Ninive
- Fatum
- Eigenlob
- Susanne
- Thaler

